

vierte in Galizien setzten die Aufnahmen in den bereits in den früheren Jahren bearbeiteten Gebieten fort. Die zweite erhielt die Aufgabe, die Aufnahmen in Steiermark, und zwar in der nordwestlichen Ecke des Landes zu beginnen, zugleich aber durch eine Revision der vor langen Jahren in den Kalkalpen Salzburgs durchgeführten Aufnahmen einen befriedigenden Anschluss an unsere neueren geologischen Karten von Tirol herbeizuführen.

Leider war das ganz ungewöhnlich ungünstige Wetter, namentlich in den Alpengebieten, dem Fortgang der Arbeiten sehr hinderlich, so dass ungeachtet allen Eifers der operirenden Geologen die gestellten Aufgaben nicht in ihrer Gänze durchgeführt werden konnten.

Die erste Section, Chefgeologe Dr. Guido Stache, Sectionsgeologe F. Teller und Dr. E. Hussak, arbeitete im Gebiete der Centalkette im Hochpusterthale und an den Grenzen von Tirol gegen Kärnten und Venetien. Die durch die Herbstüberschwemmungen am stärksten verwüsteten Strecken, die Linie Bruneck-Inichen-Lienz mit den nördlichen Seitenthälern und der im Nord vom Kartitsch- und Lessachthale, im Süd von Camelico begleitete Abschnitt der karnischen Kette zwischen dem Kreuzberger und dem Volayer Pass, waren die Hauptstücke des Untersuchungsgebietes.

Herr Oberbergrath Stache studirte, nach einer gemeinsamen Tour mit Herrn Teller durch das Grenzgebiet der Blätter Bruneck und Lienz, die tektonischen und stratigraphischen Verhältnisse der karnischen Kette und verfolgte speciell das Auftreten der zwischen Collina und dem Lessachthale stark entwickelten, nach seinen Untersuchungen das Ober-Silur und Devon vertretenden Kalkmassen gegen West in das Gebiet des Blattes Sillian-St. Stefano. Die Zeit nach der Ueberschwemmungskatastrophe, während welcher Dr. Stache in Bruneck eingeschlossen war, konnte nur wenig mehr für Bergtouren verwendet werden; sie wurde grösstentheils zur Begehung der Thalstrecken und zum Studium der durch die Ueberschwemmung verursachten Terrainbewegungen und der geologischen Erscheinungen überhaupt, die mit derselben in Verbindung stehen, benützt.

Herr Teller war speciell in dem Gebiete der Blätter Sterzing und Bruneck (der neuen Generalstabskarte) beschäftigt. Die sehr interessanten Ergebnisse bezüglich der verwickelten Tektonik im Westflügel der Tauernkette hat Herr Teller bereits in seinem Reiseberichte (Verh. 1882, pag. 241) in kurzer Skizze mitgetheilt. Mit lebhaftem Interesse sehen wir einer eingehenderen Darstellung derselben entgegen; wohl aber dürfen wir heute schon sagen, dass sie abermals zu zeigen geeignet sind, dass eben nur die sorgfältigsten Detailuntersuchungen die Gesetze des so complicirten Baues der einzelnen Theile der Alpenkette zu entwirren vermögen.

Herr Dr. Hussak übernahm die Untersuchung des Deferegger Thalgebietes und speciell die genauere Abgrenzung des dortigen Granituzuges und das Studium der denselben begleitenden Schiefergesteine.

Auch die zweite Section, bestehend aus dem Chefgeologen Herrn Oberbergrath v. Mojsisovics und den Sectionsgeologen Herrn M. Vacek und Dr. Al. Bittner, musste ungünstigen Wetters wegen die Arbeiten noch vor Ablauf der präliminirten Aufnahmezeit unterbrechen